

Neues von Lydia

Lydia Goede / 105 – 450 27th St E /Prince Albert, SK S6V 1W3/Kanada / Tel. Nr. 001-306-763-2797/e-mail: lgoede@sasktel.net

Februar 2011

Liebe Freunde,

Nun ist es aber allerhöchste Zeit, daß Ihr mal wieder etwas von mir hört. Einige von Euch wissen schon, daß ich Ende Januar wieder zurück nach Kanada gegangen bin. Andere hören dies zum ersten Mal, bitte nehmt mir dies nicht übel, wenn Ihr dies erst jetzt hört, aber manchmal dauert es einfach eine Weile bis man alle Freunde informieren kann.

So grüße ich Euch mit einem farbenfrohen Rundbrief, auch wenn draußen noch Schnee liegt und die Temperaturen noch um die -25°C sind. Ja, ich bin wieder in Kanada, auch wenn es nicht leicht für mich war meine Eltern zurück zu lassen, so habe ich doch mit jedem Schritt Richtung Kanada den Frieden unseren Herrn Jesus Christus in meinem Herzen erlebt.

Die letzten Wochen waren sehr gefüllt mit eine neue Wohnung einzurichten, verschiedene Behördengänge und mich wieder auf mein Leben und Missionsauftrag in Prince Albert umzustellen. Auch wenn es für mich wieder in die gewohnte Umgebung zurück gegangen ist, so dauert es trotzdem einige Zeit bis man sich wieder richtig eingelebt hat. Bin dankbar, daß ich täglich erleben darf, wie Gott mir Seine Kraft und Freude zu den verschiedenen Aufgaben schenkt. Auch freue ich mich sehr über die neue Wohnung, die mir Gott geschenkt hat, v. a. weil es keine Kellerwohnung mehr ist.



Der Blick aus meinem Wohnzimmerfenster

Meine Hauptaufgabe ist wieder im Buchladen und wenn nötig auch in der Druckerei. Ich bin so dankbar, daß inmitten all den Veränderungen ich zu etwas zurückkomme, daß mir vertraut ist. Auch wenn ich immer wieder mein Gehirn einschalten muß, um mich daran zu erinnern, wie wir manches im Buchladen tun, so ist es doch gut wieder dort zu sein. Bin auch dankbar für die Geduld meiner Mitmissionare und auch daß doch manches wieder kommt, wie man das macht, wenn ich mich daran mache.

Inzwischen habe ich auch schon wieder Kontakt mit einigen Indianerfrauen, die ich von früher her kenne, aufgenommen. Wendy ist auch wieder offen und freut sich auf unsere gemeinsame Zeit, in der wir in der Bibel lesen und gemeinsam beten. So hoffen wir Beide, das dies bald sein kann, evtl. noch im Februar.

Vor kurzem habe ich auch wieder das Ehepaar getroffen, die für unser Sommerlager verantwortlich sind, und mit denen ich in den letzten Jahren zusammen gearbeitet habe. Sie haben schon manche Ideen, wo sie mich in ihren Diensten mit einbeziehen wollen. So möchten sie gerne wieder eine Kinderstunde in dem Reservat anfangen, wo wir schon vor einigen Jahren eine hatten. Auch würde ich mich gerne wieder in der Suppenküche mit einbringen. Ja, ich könnte mich mal wieder in vielen Diensten mit einbringen, und es ist so leicht zuviel zu tun, v. a. wenn man weiß das Mitarbeiter gebraucht werden und Menschen ohne Jesus Christus verloren gehen. Doch ich möchte nur das tun, was Gott auch für mich möchte! Bitte betet da mit, um Seine Weisheit mich für den Dienst zu entscheiden, was auch von IHM her dran ist-vielen Dank!

Das Ehepaar vom Sommerlager hat mir auch einiges erzählt, was mich sehr bewegt und traurig macht. Ich möchte dies mit Euch teilen, da ich Euch auch bitten möchte ganz konkret dafür zu beten! Einige der Mitarbeiter im Sommerlager, die zuerst Teilnehmer waren und dann mit gearbeitet haben, gehen nicht mehr den Weg mit Jesus. Einige haben schlechte Entscheidungen getroffen, andere haben Gott den Rücken gekehrt und auch Beziehungen mit Freunden, die gläubig sind, abgebrochen. All das ist so schwer zu verstehen und zu verarbeiten, v. a. weil wir in einigen von ihnen auch gesehen haben, wie sie im Glauben gewachsen sind. Auch haben dieses Ehepaar und andere soviel Zeit und Liebe in diese Indianerjugendliche gesteckt und da kommt einem schon die Frage hoch, „War das alles umsonst?“ Doch wir wollen uns gerade auch darin zu Gott wenden und IHM vertrauen, daß ER sie wieder zurück bringt. Bitte betet doch mit, daß wir trotzdem weiter machen, auch wenn es manchmal menschlich gesehen, so aussieht als wenn alles was wir tun, umsonst erscheint. Bitte betet auch für diese jungen Menschen, das Gott ein Wunder in ihren Herzen tut-vielen Dank!

Habe mich auch wieder mit meinen Freunden hier vor Ort getroffen. Es tut so gut, sich wieder auszutauschen und zu hören, was Gott in unserem Leben in den letzten Monaten getan hat. Auch bin ich wieder in einem Hauskreis und bin gespannt, was ich wieder von Gott lernen darf!

**Ganz herzlich danke ich Euch für Eure so treue Unterstützung
im Gebet und auch finanziell während ich in Deutschland war!
Auch die Gemeinschaft mit einigen von Euch hat mir sehr gut getan!!**

Meine neue Adresse steht am Anfang dieses Rundbriefes. Bitte ändert meine Adresse in Eurem Adressbuch-danke!

Möge Jesus Christus Euch ganz reich segnen und Euch in Eurem Alltag beistehen!

Seid ganz herzlich begrüßt,
Eure Lydia

Gebetsanliegen
Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Versorgen durch liebe Freunde & Familie
- für die gesegnete Zeit mit meinen Eltern und Freunden
- für Bewahrung bei all meinem Unterwegssein
- für tägliche Kraft und Weisheit
- für Gottes Treue

Bitte Betet:

- um ein wieder gutes Hineinfinden in meinen Dienst hier in Canada
- für eine gesunde Balance zwischen Dienst & Erholung
- für Gottes Weisheit, welche Dienste ich annehmen soll
- für die Indianer, die einmal treu mit Jesus ihr Leben gelebt haben und jetzt leider nicht mehr
- daß ich mehr und mehr Jesus Christus in **allem** vertraue

Vielen Dank für all Eure Gebete!!



Bremer Str. 41/27211 Bassum/
Tel. 04241-9322-0
Konto:
Volksbank Stuhr,
Kontonr. 12577600, BIC: GENODEF1SHR
BLZ 29167624; IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede
Vielen Dank



PO Box 3030, Prince Albert, SK S6V 7V4, Canada
PO Box 50806, Billings, MT 59105-0806 USA